



"Weltjugendtag wirkt länger als er dauert ? - Erzbischof Robert Zollitsch: Mitfeiern - ein schöner Brückenschlag über den Atlantik

"Weltjugendtag wirkt länger als er dauert ?" - Erzbischof Zollitsch: Mitfeiern - schöner Brückenschlag über den Atlantik
Bonn / Freiburg (pef).
Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Freiburg) wünscht allen Weltjugendtagsteilnehmern reiche geistliche Erfahrungen. Anlässlich des Auftakts zum Weltjugendtag betonte Zollitsch am Dienstag (23. Juli) in Freiburg: "Die Teilnahme von rund 2.000 Pilgerinnen und Pilgern aus Deutschland beim Weltjugendtag in Rio ist eine Ermutigung für die Kirche auch in unserem Land. Ich wünsche den Teilnehmern die Erfahrung einer lebendigen Kirche. Gleichzeitig hoffe ich, dass die jungen Menschen von ihren Erlebnissen in Rio bei uns erzählen und Zeugnis von ihrem Glauben abgeben. Weltjugendtage sind eine unverzichtbare Begegnung der Weltkirche. Gerne denke ich an die frohen und unser Land begeisternden Momente des Weltjugendtags im August 2005 in Köln. Das Erlebnis Weltjugendtag steckt an. Für Köln und Rio ist wichtig: Der Weltjugendtag wirkt länger als er dauert. Ich bin dankbar, dass viele Gruppen auch hier in Deutschland den Weltjugendtag mitfeiern. Das ist ein schöner Brückenschlag über den Atlantik", so Erzbischof Zollitsch.
"Als Deutsche seid ihr gekommen - ihr geht als Brasilianer"
Der XXVIII. Weltjugendtag unter dem Motto "Geht hin und macht zu Jüngern alle Völker der Erde" (Mt 28,19) wird am Abend offiziell eröffnet. Die Veranstalter rechnen mit rund 2 Millionen Teilnehmern. Bereits am Montag (22. Juli) ist Papst Franziskus in Brasilien eingetroffen. Er wird ab Donnerstag am Weltjugendtag teilnehmen.
Aus den (Erz-) Diözesen Freiburg und Speyer sind 32 junge Erwachsene bereits am 17. Juli nach Brasilien gereist. Dort wurden sie herzlich empfangen: 'Als Deutsche seid ihr gekommen. Ihr geht als Brasilianer!' verabschiedete Padre Fabiano die jungen Leute am Ende der 'Woche der Begegnung' in Belo Jardim (Bundesstaat Pernambuco) - vor dem offiziellen Beginn des Weltjugendtages in Rio. In ihrem Blog <http://www.convidados.de> berichten die Reisenden von ihren Begegnungen in Belo Jardim, in Rio de Janeiro und auf der Ilha Grande.
Verantwortlich für die deutsche Delegation ist die Leiterin der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj), Bianka Mohr. Sie stellt heraus: "Das bislang Erlebte stimmt uns zuversichtlich, dass es ein ganz besonderer Weltjugendtag wird." BDKJ-Bundespräsidentin Pfarrerin Simon Rapp betont: "Vor dem Start des Großevents ist die Stimmung bei den deutschen Pilgerinnen und Pilgern klasse". In Rio ist auch Adveniat, das Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, das seit über 50 Jahren an der Seite der Armen in Lateinamerika steht. "Wir tun das, weil wir in der Nachfolge Jesu Christi handeln, der sich gerade mit den Armen und Ausgeschlossenen solidarisiert hat. Sie sind unsere Schwestern und Brüder, ihnen gilt unsere Solidarität", so Adveniat-Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck vor dem offiziellen Beginn.
Den Weltjugendtag in Deutschland erleben
Vom 22. bis 28. Juli 2013 überträgt www.katholisch.de zahlreiche Weltjugendtags-Veranstaltungen live oder zeitversetzt, angefangen von der Ankunft des Papstes in Rio am Montag bis zum Abschlussgottesdienst am Sonntag.
Für die Mitmachaktion Aktion "Zeig Dich!" können Jugendliche Fotos an das Subportal Weltkirche schicken und so ihre Verbundenheit mit dem Weltjugendtag zum Ausdruck bringen. Mehr dazu auf dem Internetportal Weltkirche: http://weltkirche.katholisch.de/de/weltkirche/themen_2/weltjugendtag_2013/wjt_verteiler.php
Mit rund zwei Millionen Katholiken gehört das Erzbistum Freiburg zu den großen der 27 Diözesen in Deutschland. Informationen zur Erzdiözese erhalten Sie unter <http://www.erzbistum-freiburg.de>. Auch der Kurznachrichtendienst "Twitter" bietet Informationen aus dem Erzbistum an - unter <http://twitter.com/BistumFreiburg>. Den Medien-Monitor des Erzbistums stellen wir unter <http://twitter.com/MeMoEBFR> bereit. Bei "Facebook" können interessierte Internetnutzer sich ebenfalls informieren - unter <http://www.facebook.com/erzdioezese-freiburg>.

Pressekontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Firmenkontakt

Erzbistum Freiburg

79098 Freiburg

Mit mehr als zwei Millionen Katholiken ist das Erzbistum Freiburg die zweitgrößte der insgesamt 27 Diözesen in Deutschland. Die Kirche von Freiburg lebt im Südwesten Deutschlands in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schweiz und zum Elsaß. In reizvoller geografischer Lage erstreckt sich das Gebiet vom Bodensee und dem Hochrhein im Süden über den Schwarzwald und die Oberrheinische Tiefebene bis hinauf in den Odenwald und an den Main im Norden. Innerhalb des Bundeslandes Baden-Württemberg umfasst das 1827 gegründete Erzbistum das ehemalige Land Baden und Hohenzollern. Am 20. Juli 2003 wurde Dr. Robert Zollitsch als vierzehnter Erzbischof von Freiburg in sein Amt eingeführt. Er ist zugleich Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz mit den Nachbarbistümern Rottenburg-Stuttgart und Mainz.